Kochen ohne Strom

Durch Naturereignisse, Sturmkatastrophen oder technische Zwischenfälle (Blackout) kann es passieren, dass für mehrere Stunden oder Tage die Stromversorgung ausfällt. Licht, Heizung oder Kochen funktionieren dann nicht mehr. Hier ein paar Tipps, wie man auch ohne Strom auf das Kochen nicht verzichten muss.

Tipp: Fonduegarnitur

- In Wohnräumen bietet sich die Verwendung der Fonduegarnitur an. In Verbindung mit einer Brennpaste (für den Gastronomieeinsatz) kann sie sehr gut als Notkochstelle eingesetzt werden.
- Im Fonduetopf ist die Zubereitung warmer Speisen überhaupt kein Problem. Ob das Wärmen von Babynahrung, die Zubereitung von Suppen oder warmen Getränken – es lassen sich auch einfache Nudel-, Reis- und Eintopfgerichte problemlos zubereiten.



Einfach: Notkochstelle mit Brennpaste

- Wer keine Fonduegarnitur zur Hand hat: eine Pfanne eignet sich hervorragend als Unterlage für den Einsatz der Brennpaste. Jetzt noch das Herdgitter drauflegen und fertig ist die Notkochstelle.
- Ersatzweise kann der Aufbau einer Notkochstelle auch mit Blumentöpfen, Konservendosen oder Ziegelsteinen erfolgen. Die Brennpaste immer standsicher auf eine brandsichere, hitzebeständige Unterlage stellen.
- Immer auf den Brandschutz und die eigene Sicherheit achten! **Im Katastrophenfall ist man auf sich allein gestellt und sollte jede zusätzliche Gefahr vermeiden!**







KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND
Rosenegger Straße 20
9020 Klagenfurt
050-536-57080
zivilschutzverband@ktn.gv.at
www.siz.cc/kaernten
kaernten.zivilschutz.at